

**Arbeitsplatznahe Lernarrangements für die chemische Industrie,
Lösungsansätze und Erfahrungen zur Nachqualifizierung
in einem Equal-Projekt**

Unternehmenspotenziale nachhaltig stärken!

Berufliche Nachqualifizierung nutzen

INBAS-Veranstaltung am 22. August 2007 im Poseidon-Haus

Victor Hering

Kompetenzen entwickeln - Werte steigern



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Überblick :

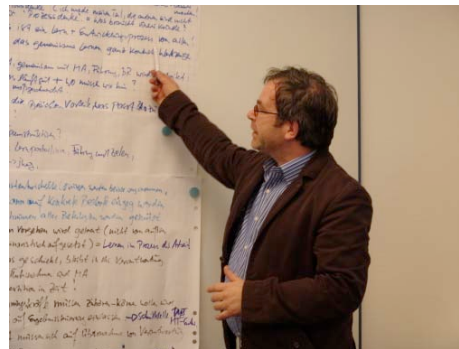
1. Entwicklungspartnerschaft Quick und Forschungszentrum artec - wofür stehen die Partner
2. Ausgangssituation und Auftrag in den Unternehmen
3. Lösungsansätze
4. Erfahrungen




Bildungvereinigung
 ARBEIT UND LEBEN
 Niedersachsen



1. Quick : Ein Netzwerk für nachhaltige Konzepte



artec  Forschungszentrum
 Nachhaltigkeit



1.1. Wofür steht Quick? Wertsteigerung durch Kompetenzentwicklung

Zielorientiert und prozessgerichtet arbeiten

Die EP "Quick" entwickelt mit den Unternehmen eine Gesamtstrategie für zukunftsfähiges Wirtschaften, Arbeiten und Leben

Hochwertige Ausbildung/ Qualifizierung

- Kontinuierliches Lernen
- Stetige Qualifizierung
- Begleitung der Beschäftigten/
Unternehmen

Unternehmensübergreifende Kooperationen

- Netzwerke, Kompetenzcenter
- Verbände
- Allianzen

Erfolg versprechende Zukunftsmodelle

- Innovative Konzepte, Handlungsstrategie
und Methoden
- Arbeitsmarktpolitische Prävention



QUICK bündelt strategisches und praktisches Know-how.

1.2. Wofür steht das Forschungszentrum artec?

Das Forschungszentrum Nachhaltigkeit ist eine Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der Universität Bremen.

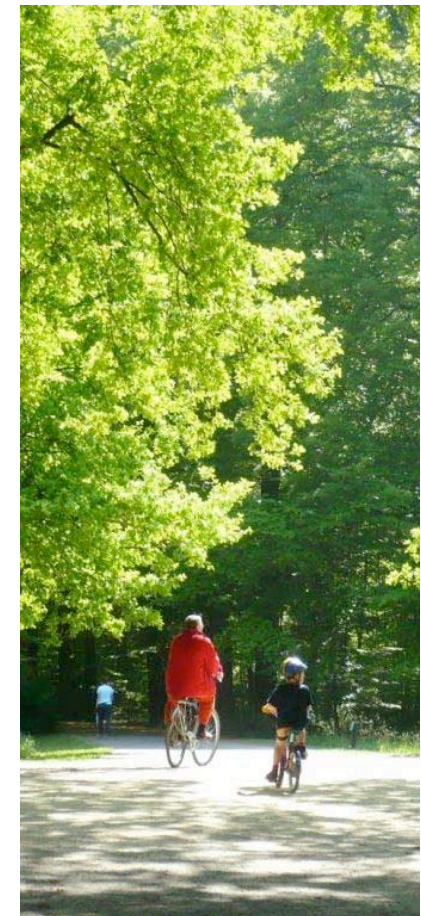
Zweck ist die disziplinübergreifende Forschung.

Im Rahmen von Forschung und Lehre wird die Nachhaltigkeitsthematik unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Perspektiven untersucht.

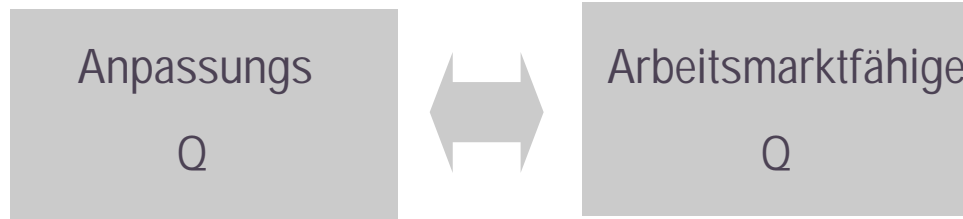
Die wissenschaftliche Beratungstätigkeit ist darauf ausgerichtet, nachhaltige Entwicklungen in relevanten Handlungsfeldern zu unterstützen.

Siehe auch: Flexible Arbeitsformen aus der Perspektive sozialer Nachhaltigkeit,
Tagung in Bremen am 27./28.04.07

Tagungsbericht : www.artec.uni-bremen.de/aktuelles/projektwerkstatt.php



2. Ausgangssituation in den Unternehmen



Interesse an „Just-in Time Wissen“

Produktivitätsorientiert



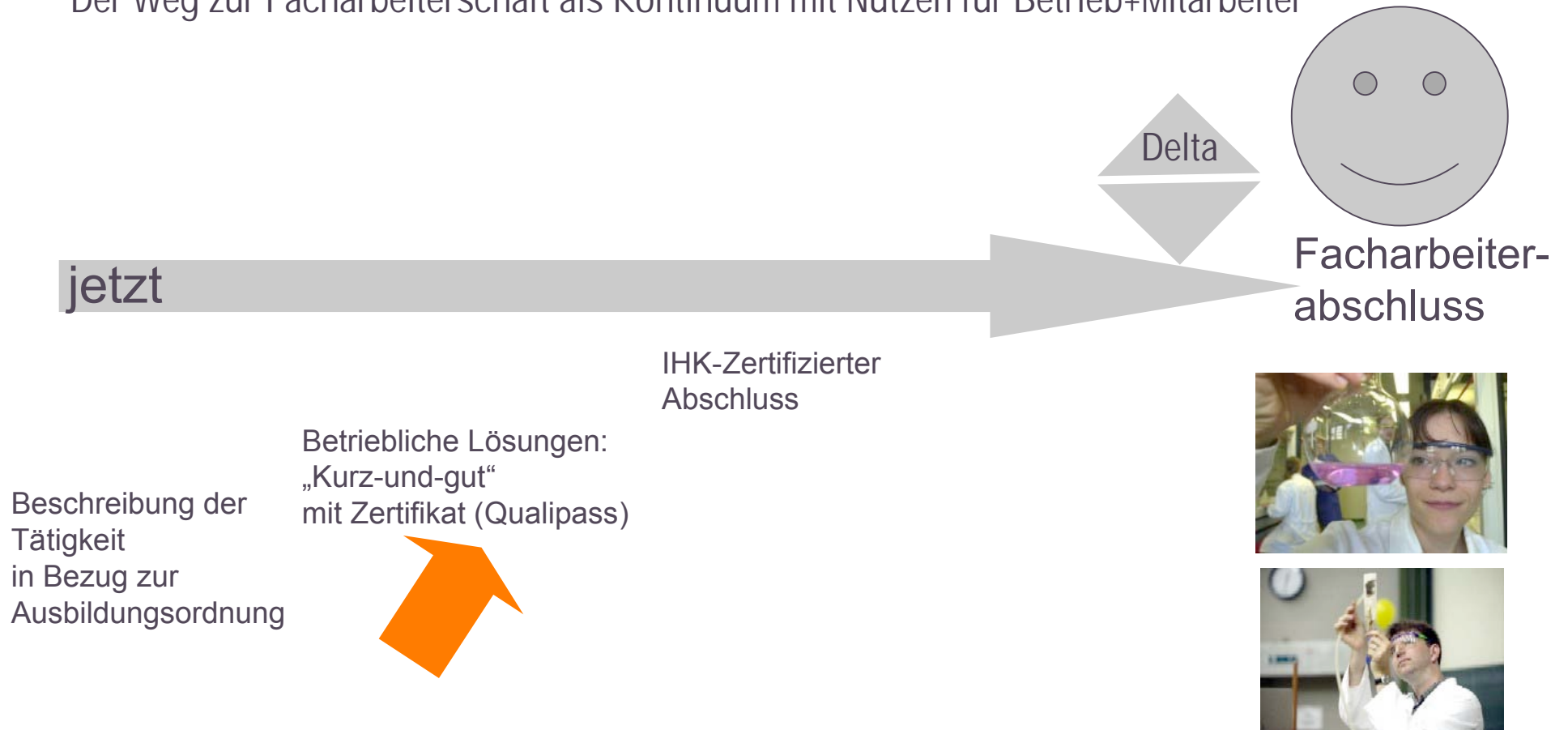
Interesse an „haltbarem Wissen“

Reproduktionsorientiert



3. Lösungsansätze

Der Weg zur Facharbeiterschaft als Kontinuum mit Nutzen für Betrieb+Mitarbeiter



**„Alles, was rechts von „jetzt“ ist, bringt unser Unternehmen + MA weiter.“
Das Eine tun ohne das Andere zu lassen ...**

2.1.>Kurz-und-gut: Ein arbeitsplatznahes Lernarrangement

„Kurz“ heißt :

1,5 bis max. 2 h Qualifizierung, die auf den Punkt kommt + regelmässiger Input (statt „Nürnberger Trichter“).

Eine Seminareinheit besteht dabei immer aus 1 Stunde Input und 1 Stunde Praxis, bzw. praktische Demonstration des Lernstoffes konkret vor Ort an der Anlage, im Labor, ...

2. > Gut < heißt :

Die Inhalte sind angekoppelt an die Ausbildungsverordnung „Produktionsfachkraft Chemie/Anlagenführer“ und ermöglichen dadurch Durchlässigkeit und Kompatibilität zu einem späteren Zertifikat durch die IHK und im nächsten Schritt zu einem Berufsabschluss.

3. Die Qualifizierungs- und Kompetenzentwicklungsbausteine sind aus den strategischen Zielen des Werkes oder Bereichs abgeleitet und gemeinsam mit den Vorgesetzten der MA und Experten aus dem Werk entwickelt worden und werden kontinuierlich angepasst.

Die Vorgesetzten erarbeiten die Inhalte der einzelnen Bausteine im Tandem mit einem Kollegen.

Dadurch entstehen gute + geplante Nebeneffekte:

- Lernen der internen Trainer und Experten
- MA erleben FK in neuer Rolle als Lernbegleiter
- Kollegialer Austausch über Gewerkegrenzen hinweg

Kompetenzen werden im Betrieb aufgebaut, stehen auch für andere Projekte zur Verfügung



2.2.>Kurz-und-gut< ein arbeitsplatznahes Lernarrangement

Lernmodell

vgl. : Microteaching



2.3.>Kurz- und gut< : Inhalte

•Fachliche + überfachliche Inhalte - Beispiele

Fachlich	Überfachlich
Produktionsprozeß A-Z	Wie sage ich es meinem Kollegen?
Unsere Verfahrenstechnik	Vom Problem zur Lösung
Messen-Steuern- Regeln	PUR-emotion Unsere Unternehmenswerte im Alltag
Grundlagen PUR- Chemie	
Was macht eigentlich die Quasi?	

•4 Unternehmen

•Teilnehmer:

257, vor allem gewerbliche MA



3. Erfahrungen

1. Auslöser für betriebliche Lernprojekte

Neue Technik

Kooperationsdefizite

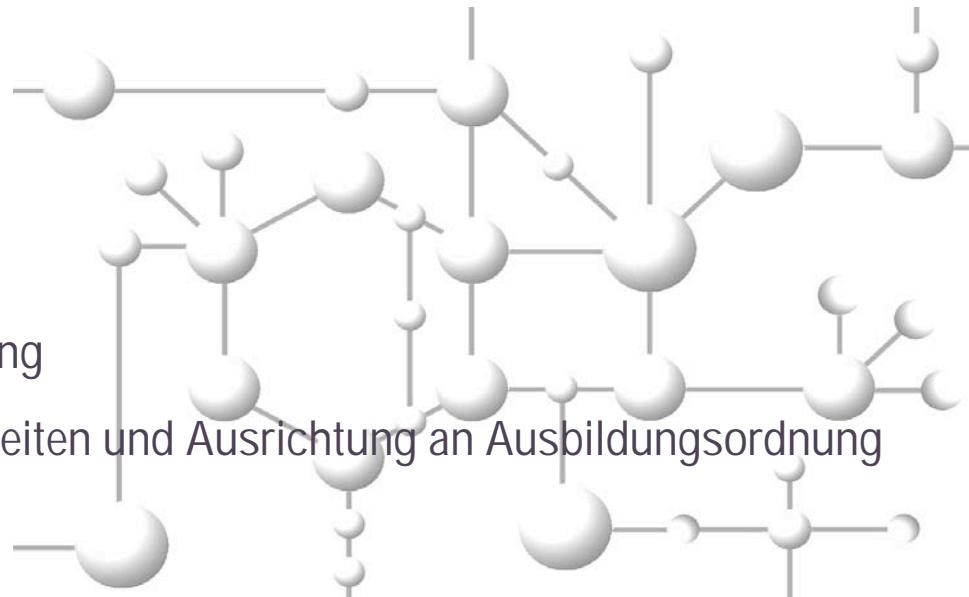
Geplante Restrukturierung

2. Akteure mit Pflicht und Kür

- Betriebsrat, Vertrauensleute
- Werk- und Personalleitung
- Mittlere Führungskräfte (Coaching)

3. Investition

- Betriebsspezifische Konzeptentwicklung
- Erheben der Qualifikationsnotwendigkeiten und Ausrichtung an Ausbildungsordnung
- Qualifikation der internen Experten
- Umsetzung , Controlling + Anpassung



Vielen Dank !

Zukunft aktiv gestalten

Gestalten Sie mit!

artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit

Enrique-Schmidt-Str. 7 (SFG)

28359 Bremen

www.artec.uni-bremen.de

www.quick-equal.de

victorhering@web.de